



<https://biz.ii2wka>

DIE 89-TORE-TEAMS TREFFEN AUFEINANDER

Veröffentlicht am 18.09.2019 um 17:01 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Am kommenden Sonnabend, 21. September 2019, erwarten die Drittligahandballer von Handball Hannover-Burgwedel die Youngsters des SC Magdeburg. Die Begegnung wird um 19 Uhr in der Sporthalle auf der Ramhorst in Großburgwedel angepfiffen. Eine interessante Partie mit einem engen Ausgang darf erwartet werden. Mittlerweile wurden vier Spieltage in der 3. Liga Nord-Ost absolviert und so langsam kehrt der Alltag ein. Auch in der Tabelle lassen sich erste Tendenzen erkennen. Vorne ziehen die drei Spitzenteams aus Rostock, Vinnhorst und Dessau-Rosslau ungeschlagen ihre Kreise und nach einem dünnen Mittelfeld kommen acht Mannschaften, die bislang erst eine Partie gewinnen konnten. Dazu gehört auch der HHB aus Burgwedel, der aktuell ein wenig hinter den Erwartungen zurückhängt und bislang nur beim Derbysieg gegen Burgdorf überzeugen konnte. Gegen die Eintracht aus Hildesheim und auch am vergangenen Wochenende in Barmbek war mehr drin. Jetzt folgen zwei Heimspiele gegen den SC Magdeburg 2 und Hannover und dann die Auswärtspartie bei der HSG Ostsee. Der HHB hat sich für die kommenden Wochen viel vorgenommen und will schon am Sonnabend gegen die Youngsters des SC Magdeburg in die Erfolgsspur zurückkehren. Doch so einfach wird dieser Plan nicht in die Tat umzusetzen sein. Die Magdeburger verfügen über eine junge und extrem schnelle Mannschaft, die gut ausgebildet ist und unbekümmert aufspielt. Alle Spieler wollen sich über gute Leistungen in der 3. Liga für die Bundesligamannschaft empfehlen. Der SCM 2 hat erst drei Spiele absolviert und konnte daheim gegen die HSG Ostsee und auswärts in Burgdorf gewinnen. Das Heimspiel gegen das Spitzenteam aus Vinnhorst wurde mit 30:37 verloren. In der Vorbereitung auf die neue Saison trafen der HHB und der SCM 2 bereits beim Turnier in Oranienburg aufeinander. Im August trennte man sich unentschieden und auch am Sonnabend darf mit einem engen Ergebnis gerechnet werden. Der HHB ist hochmotiviert und will versuchen, über die gesamte Spielzeit auf einem guten Niveau zu agieren. Gegen Eintracht Hildesheim und auch in Barmbek gab es immer wieder Schwächephasen. Die sollen abgestellt werden. Auch im Angriff hat sich der HHB einiges vorgenommen. 89 Tore aus vier Spielen stellen die schlechteste Quote der Liga dar. Hier müsse mehr kommen, will man erfolgreich sein. Auch der SCM 2 hat bislang 89 Tore erzielt, allerdings in nur drei Partien. Einen sehr guten Wert kann dagegen die Defensive der Burgwedeler aufweisen. Mit einer Quote von nur 23,5 Gegentoren hat der HHB hinter Spitzenreiter Rostock die zweitbeste Abwehr im Nord-Osten. Der SCM 2 hat in den bisherigen drei Spielen jeweils 29 Treffer kassiert. Wie so oft wird die Tagesform entscheiden. Einen Favoriten gibt es nicht. Das Spiel Burgwedel gegen SC Magdeburg 2 wird von den beiden Unparteiischen Julian Lauenroth und Arne Surrow geleitet.